

Verbeamtung und Referendariat trotz Asperger und ADHS?

Beitrag von „CDL“ vom 7. November 2021 11:27

Zitat von Fallen Angel

Ist es denn wirklich möglich, dass man wegen Krankheiten nicht verbeamtet wird und dann auch nicht als angestellter Lehrer arbeiten kann? Obwohl man die Qualifikationen und eine Planstelle hat? Ich kannte das bisher immer so, dass Menschen mit "zu großen gesundheitlichen Problemen" nicht verbeamtet werden, aber dann halt als Angestellte unterrichten, so wie [Karl-Dieter](#) schreibt.

Eine Planstelle bekommt man ja gerade nicht - egal in welcher Beschäftigungsform- ohne das Go des Amtsarztes und ja, natürlich gibt es Krankheiten, mit denen man gar keinen Zugang zum Beruf erhält. Gerade einige psychische Erkrankungen gehören dazu (Schizophrenie beispielsweise), aber auch ein schlecht einstellbarer Diabetes Typ I kann zum Ausschlussgrund werden (Fall persönlich bekannt) oder Schwerstmehrfachbehinderungen, die z. B. neben der Motorik auch die direkte verbale Kommunikation erschweren bis verunmöglichen. Bei mir war damals im Studium auch ergebnisoffen, ob ich bis zum Ref gesund genug werden könnte, um überhaupt in den Schuldienst kommen zu können. Das war dann eben ein zentrales Genesungsziel, für das ich gekämpft habe.